Betriebskonzept für eine Prostitutionsvermittlung nach § 16 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

Allgemeine Hinweise

Die Bezeichnung "Betrieb" umfasst die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes im Sinne des Prostituiertenschutzgesetzes durch den Betrieb einer Prostitutionsstätte, der Bereitstellung eines oder mehrerer Prostitutionsfahrzeuge, der Organisation oder Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen sowie den Betrieb einer Prostitutionsvermittlung.

Sofern zur Erläuterung weitere Blätter erforderlich sind, fügen Sie diese als Anlage mit konkreter Bezeichnung bei.

(Beispiel: "Anlage zu III. Ziff. 3. Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume").

I. Allgemeiner Teil

1. Betrieb

N /B : 1 B ::: ::	1 1		
Name / Bezeichnung des Prostitution	ispetriebs		
Betriebsart (z.B. Bordell/Laufhaus/M	assagesalon/Stundenho	otel/Wohnungsborde	·II)
		-	•
Betriebssitz			
Straße, Hausnummer			
		1	
Stockwerk, ggfs. Appartementnumm	er	Postleitzahl, Ort	
Betreiber:in			
Name Betreiber:in			
Name Betreiber.iii			
Straffa Hausaummar		Postleitzahl, Ort	
Straße, Hausnummer		Postieitzani, Ort	
			T
Telefonnummer	Telefax		E-Mail Adresse
•			

2. Öffnungszeit	ten
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	
	Person während der Öffnungszeiten sowie Erreichbarkeit
Name Vorname	
Telefonnummer (unter der eine Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten gegeben ist)

3. Beschäftigte und Kunden

Angaben zu beschäftigten Personen im Betrieb

Funktion im Betrieb (z.B. Thekenpersonal, Reinigungskräfte, Sicherheitspersonal, Hauswirtschafter: in)	Anzahl der im Betrieb tätigen Personen	Art der Anstellung (z.B. selbständig, angestellt, Beschäftigung durch Fremdunternehmen
Stellvertretung		
Name, Vorname		
Betriebsleitung		
Name, Vorname		
Kontrolle der Einhaltung		
des Hausrechts/der Hausordnung Name, Vorname		
·		
Einlasskontrolle Name, Vorname		
Name, vorname		
Bewachung		
Name, Vorname		
Prostituierte		
Prostituierte		

Ggf. Beschreibung besonderer Aufgaben der beschäftigten Person beifügen

II. Nutzung der Räumlichkeiten

1. Sozialräume

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmername	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Ausstattung ggf. gesondertes Blatt beifügen

2. Sanitärräume

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmername	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Ausstattung ggf. gesondertes Blatt beifügen

3. Sonstige Räume (z.B. Schlaf- und/oder Wohnräume) Nutzung Stockwerk, durch Zimmer-Nr. Ausstattung z.B. Personal, ggf. gesondertes Blatt beifügen bzw. Kunden, Zimmername Prostituierte, etc. 4. Modalitäten der Vermietung von Schlaf- und/oder Wohnräume Wie organisieren Sie, dass die für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume nicht zur Nutzung als Schlaf- oder Wohnraum genutzt werden? (ggf. gesondertes Blatt beifügen) Haben Prostituierte die Möglichkeit, in Ihrem Betrieb zu übernachten oder dort einen Tagesschlafplatz zu nutzen? Ja Nein Wenn ja, detaillierte Beschreibung Welche Räumlichkeiten stellen Sie hierfür zur Verfügung und zu welchen Modalitäten (Miete, etc.)?

5. Parkplätze		
Standort	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Anzahl
III. Sicherhe 1. Lärm- und Bra	it und Schutz	nmen
Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmername	Maßnahmen	
2. Besondere Ma	aßnahmen zum So	chutz der Jugend, von Anwohnern oder zum Schutz der Allgemeinheit

IV. Betriebsabläufe

1. Kontroll- und Hinweispflicht

Innerbetriebliche Infor	rmationsketten, die geeignet sind ein Tätigwerden von minderjährigen Prostituierten
	ern von Zwangsprostitution zu verhindern
Regelmäßiger Austaus	ch der Prostituierten
☐ Ja ☐	Nein
Wenn ja:	
Mit	
z.B. mit dem/ der	Häufigkeit
Betreiber:in,	z.B. täglich, wöchentlich, etc.
untereinander, etc.	
Unterweisung für Mita	arbeitende hinsichtlich der geltenden Verpflichtungen nach ProstSchG, insbesondere
	ie Vermeidung von Zwangsprostitution und Menschenhandel
Häufigkeit	
Verantwortliche Person	für die Dokumentation
Ant dee Delouseer C	
Art der Dokumentation	

inweis auf die Wo?		Nie?			
ereitstellung b	zw. Angebot	von Kondo	men		
Vo?			Wie? (Preis, Umfang)	Ggf. Zah	lung durch
Sonstige Ma	aßnahmen z	ım Schutz d	er Gesundheit der Prostituierten und [Oritten	
igebot bzw. B	reitstellung v	on Betriebs	smittel (vom/von der Betreiber:in für d	lie Prostituierten)
Vas? z.B. Kondome, Ċ			, ,	Preis	Ggf. Zahlun durch
Geschäftsak	oläufe				
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde:	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		
		insbesonde	re der Kontrolle des Mindestalters)		

3. Verringerung des Übertragungsrisikos sexuell übertragbarer Krankheiten

W	le	r	b	u	n	g
---	----	---	---	---	---	---

Medium	Wo?	Beteiligte	Verantwortliche Person	Kostenträger

Eintritts-) Preise

Preis	Enthaltene Leistungen

Zahlungsabwicklung

Art, Ablauf	Dokumentation, Aufbewahrung	Verantwortliche Person

6. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht	
Wer kontrolliert die Anmelde-/Aliasbescheinigungen im Betrieb	
In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde-/Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen usw.?	
Hinweis: Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Nach	ı
Ablauf der gesetzlichen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsfrist sind diese zu löschen.	
Wo?	
WO:	
Managharantiah a Danaga	
Verantwortliche Person	
7. Sonstige Regelungen	
7. Constige regerangen	
Kameraüberwachung im Innenbereich	
☐ Ja ☐ Nein	
Wenn ja: Wo?	
WO:	
Wie? (Aufzeichnungen)	
History Contact Activities and an	
Hinweis der Anwesenden Wo?	
wo:	
Turi o	
Wie?	

Rauchverbot	
☐ Ja ☐ Nein	
Wo?	
Wie wird es überwacht?	
Kamera- /Handyverbot	
☐ Ja ☐ Nein	
Wo?	Für Wen?
Wie wird es überwacht?	
Wite wird es abel wacht:	

٧. Angebot von Speisen und Getränken Ausschank von Getränken ☐ Ja ☐ Nein Wenn ja: Was? **Angebot von Speisen** ☐ Ja ☐ Nein Wenn ja: Was? Wie? (selbst zubereitet/ aufgewärmt/durch Caterer) Bezahlung (Ablauf, welche Anteile sind ggf. für wen kostenlos) Sind Prostituierte an den Erlösen beteiligt? ___ Ja Nein Wenn ja: Beschreibung

Sonstiges Angebot		,					
	Anzahl	Wo?					
/lusik/Beschallungsanlagen							
Seldspielgeräte							
Interhaltungsautomaten							
ernseher							
orführflächen							
dere Prostitutionsleistungen dur] Ja	ch Subunterne	hmer					
Vas?	Durch wen?						
.B. Massagen							
. Anhang							
Plan von Innen- und Außenar	nlagen mit Flu	chtwegen					
Hausordnung (ggf. mit Vertra							
Vertragsmuster	5 - 36	<i>5</i> ,					
-							
Hygieneplan (ankreuzen falls	vorhanden)						
it meiner/unseren Unter	schrift(en)	bestätige(n)	ich/wir	die	Richtigkeit	der	im
etriebskonzept gemachten A		2.,			-		
ort, Datum		Unterschrif	t(en) Betreibe	er:in			